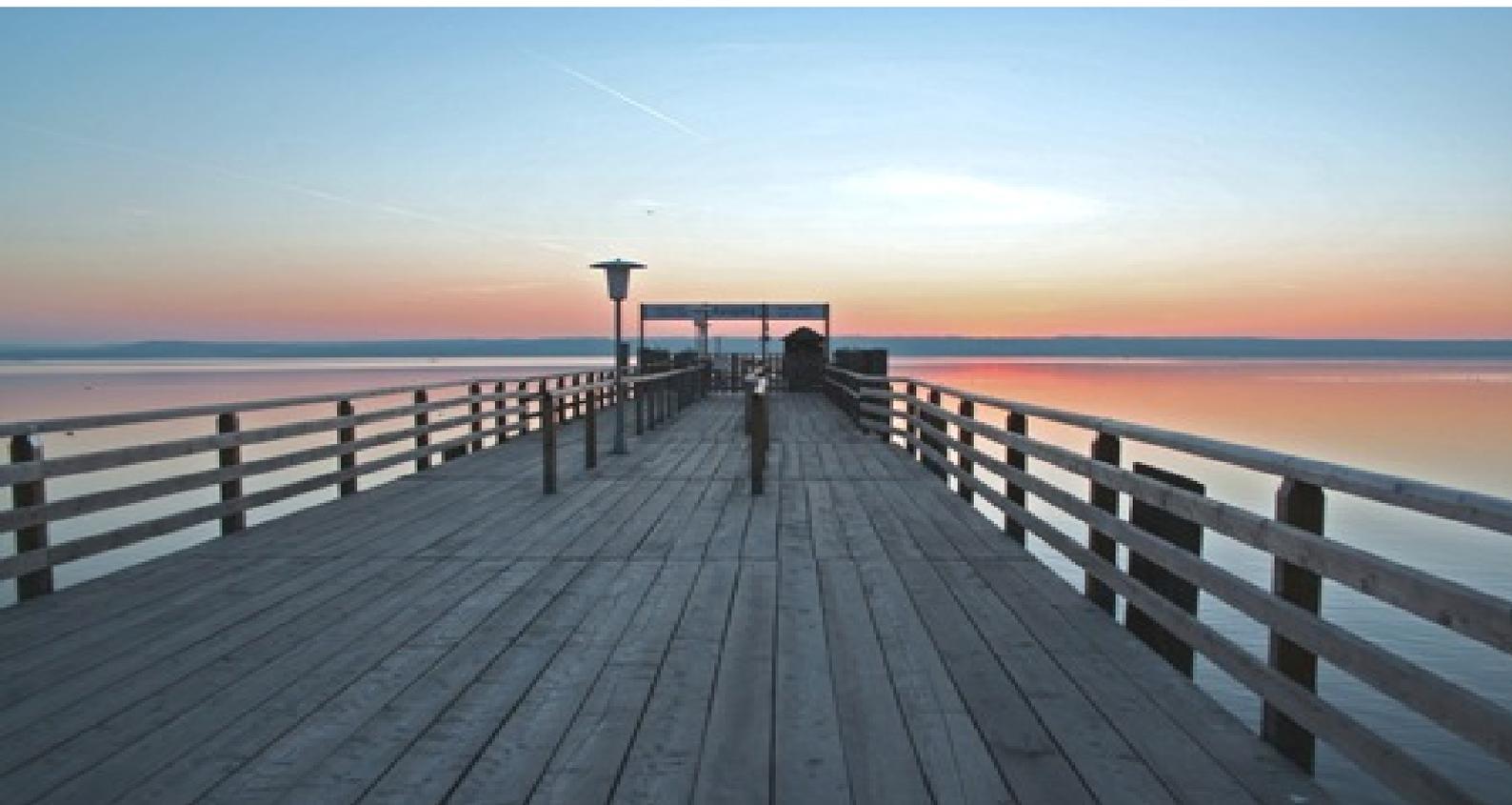




Gemeinde Herrsching a. Ammersee



Jahresbericht 2010





Herrsching, im Januar 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit diesem Jahresbericht wollen wir sie über Ereignisse und Veränderungen in unserer Gemeinde informieren.

Selbstverständlich kann dieser Bericht nicht alle Fragen beantworten. Daher stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung für weitere Auskünfte, Anregungen und Wünsche gerne zur Verfügung. Sie können sich auch über Internet auf unserer Homepage unter www.herrsching.de informieren oder mich persönlich ansprechen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung ein herzlicher Dank für die engagierte Mitarbeit und die Bereitschaft, den Weg der kontinuierlichen Verbesserungen zu unterstützen.

Herzlichst
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Schiller'.

Christian Schiller
1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Statistik	Seite 4
1.1 Gemeindegebiet	
1.2 Einwohnerzahlen	
1.3 Standesamt	
1.4 Gewerbe	
2. Finanzen	Seite 7
3. Bauverwaltung und Liegenschaften	Seite 10
3.1 Allgemeines	
3.2 Bauprojekte	
3.3 Gemeindliche Liegenschaften	
3.4 Straßen und Verkehr	
3.5 Umwelt und Agenda 21	
4. Gemeindliche Einrichtungen	Seite 20
4.1 Bauhof	
4.2 Kindergarten Johannes A. Wunder	
4.3 Gemeindebücherei und Bücherei Breitbrunn	
4.4 Gemeindearchiv	
4.5 Gemeindejugendpflege / Offene Jugendarbeit	
5. Weitere Informationen	Seite 28
5.1 Kindertagesstätten	
5.2 Katastrophenschutz	
5.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
5.4 Veranstaltungen	
5.5 Fremdenverkehr	
5.6 Bürgerbus	
5.7 Feuerwehren	
5.8 Christian-Morgenstern-Volksschule Herrsching	
5.9 Kommunale Partnerschaften	
6. Wahlergebnisse	Seite 32
7. Sitzungen, Beiräte, Träger der „Goldenen Bürgermedaille“ und Gemeinderat	Seite 32
8. Organisation der Gemeindeverwaltung	Seite 36
9. Telefonnummern	Seite 37

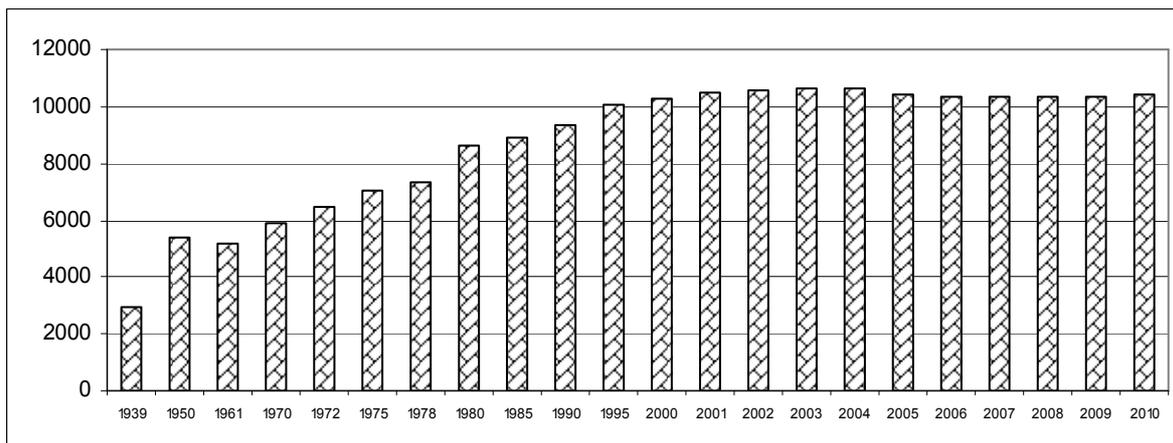
1. Statistik

1.1 Gemeindegebiet

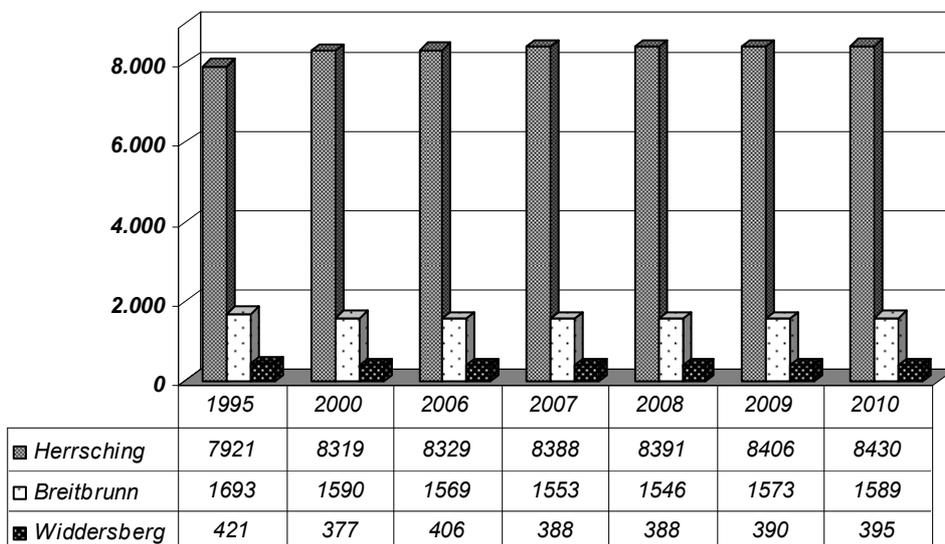
Fläche mit den Ortsteilen Breitbrunn und Widdersberg: 2.086,83 ha
 Geografische Lage: 48.00 Grad nördliche Breite
 11.10 Grad östliche Länge
 Höhe: 547 m über NN

1.2 Einwohnerzahlen und -entwicklung zum 31.12.2010

Einwohnerentwicklung gesamt (inkl. Haupt- und Nebenwohnsitze)



Im Jahr 1972 wurde der Ortsteil Widdersberg und
 im Jahr 1978 der Ortsteil Breitbrunn eingemeindet.



Ortsteil	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz	Gesamt
Herrsching	8.205	225	8.430
Breitbrunn	1.524	65	1.589
Widdersberg	381	14	395
Gesamt	10.110	304	10.414

Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
2005	814	984	64	121
2006	838	827	84	84
2007	764	742	70	92
2008	747	666	79	99
2009	762	669	84	126
2010	810	734	76	105

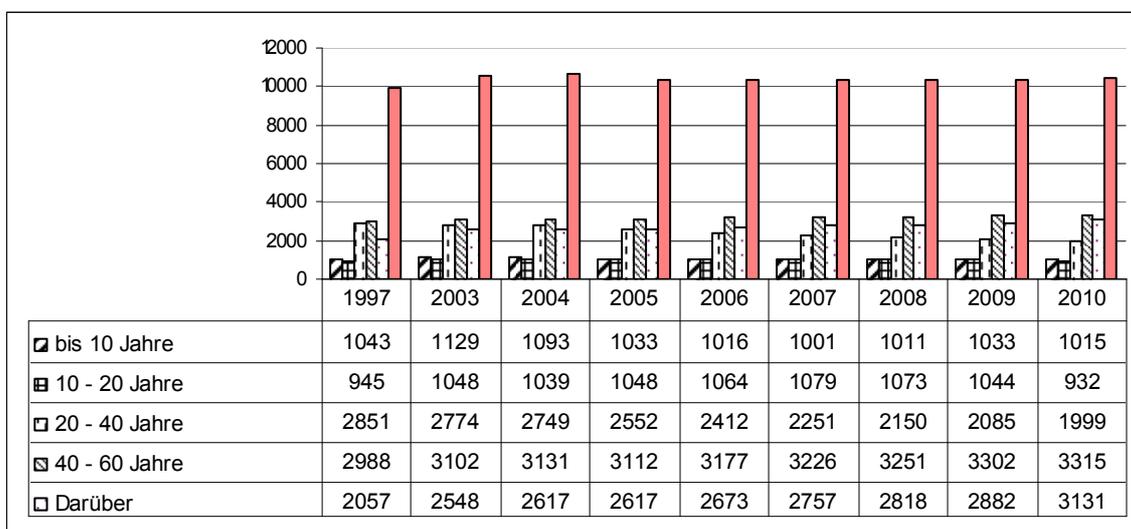
Anteil der ausländischen Mitbürger

Jahr	Personen	% - Anteil
2005	1.160	11,16
2006	1.141	11,01
2007	1.108	10,73
2008	1.070	10,36
2009	1.113	10,73
2010	1.148	11,02

Bevölkerungsgruppen mit mehr als 40 Einwohnern

Türkisch	162
Serbisch	86
Österreichisch	114
Kroatisch	64
Bosnisch	61
Italienisch	74
Slowakisch	52
Britisch	42

Altersstruktur



1.3 Standesamt

Eheschließungen

Vier Standesbeamte haben im romantischen Trauzimmer im Kurparkschlösschen 73 Ehen geschlossen. Davon waren 37 auswärtige Paare.



	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Herrschinger Paare	37	42	40	40	41	36
Auswärtige Paare	33	29	31	31	33	37
Gesamt:	70	71	71	71	74	73

Geburten

Die meisten unserer Neugeborenen erblickten im Jahr 2010 in Starnberg, Gräfelfing oder in München das Licht der Welt. In Herrsching hatten wir nur 3 Geburten.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Geburten in Herrsching	3	4	4	2	2	3

Sterbefälle

Die Anzahl der Sterbefälle ist in diesem Jahr leicht gesunken. 228 Todesfälle wurden 2010 beurkundet. 76 Verstorbene waren aus Herrsching und 152 von auswärts.

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Herrschinger	89	59	62	83	98	76
Auswärtige	130	132	123	143	148	152
Personen ohne festem Wohnsitz	1			2	1	-
Gesamt:	220	191	185	228	247	228

Besondere Beurkundungen

Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen, Namensangleichungen (z.B. bei Aussiedlern), nachträgliche Namensklärungen (z.B. von Ehegatten), nachträgliche Erklärung von Namen von Kindern und Kirchenaustritte.

Weitere Aufgaben des Standesamtes:

Führung der Testamentskartei, Nachlasssicherung (Versiegelung von Wohnungen), Anerkennung von ausländischen Scheidungsurteilen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (für Eheschließungen von Deutschen im Ausland), Beischreibungen von Adoptionen, Eintragung von Scheidungen.

1.4 Gewerbe

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 386 Gewerbemeldungen bearbeitet, davon waren 174 Anmeldungen, 51 Ummeldungen und 161 Abmeldungen.

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anmeldungen	161	151	141	142	170	174
Ummeldungen	34	42	28	38	36	51
Abmeldungen	125	151	134	103	97	161

Aktuell sind **1.352 Gewerbebetriebe** bei uns gemeldet.

2. Finanzen

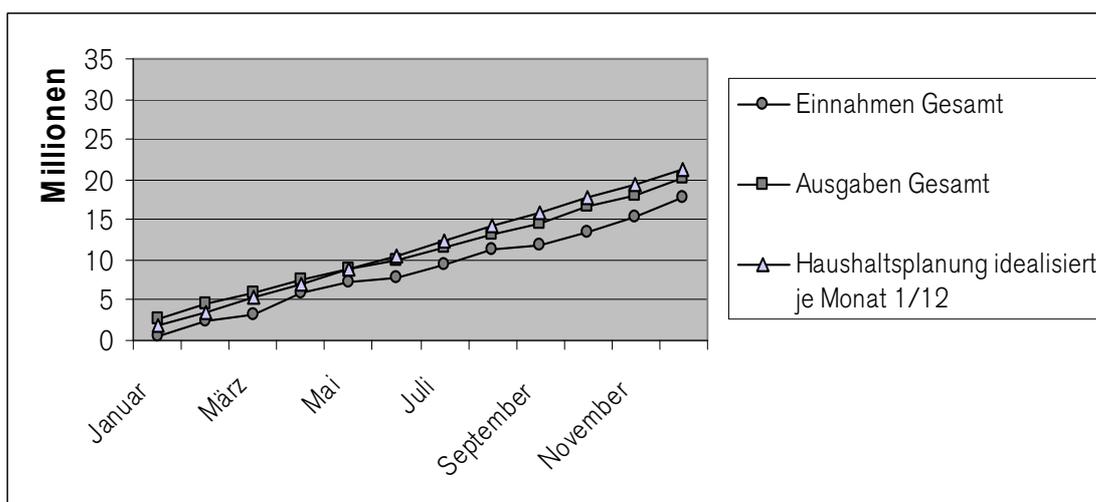
1 Jahr Erfahrung mit dem neuen Zuschusssystem für Herrschinger Vereine

Durch die Einführung des neuen Zuschusssystem konnte insgesamt eine langfristige Planungssicherheit für die Vereine und die Gemeinde geschaffen werden. Das einheitliche Zuschusssystem hat den positiven Effekt, dass alle Vereine gleichbehandelt werden, die Förderung der Jugendarbeit anerkannt und das soziale Engagement gestärkt wird. Trotz der sehr angespannten Haushaltssituation wurde der Haushaltsansatz für 2011 auf 85.000 Euro festgesetzt.

Haushalt

Den Einnahmen in Höhe von 17,9 Mio. Euro stehen Ausgaben in Höhe von 20,3 Mio. Euro gegenüber. Das Haushaltsjahr wurde mit einem Minus in Höhe von ca. 2,4 Mio. Euro abgeschlossen.

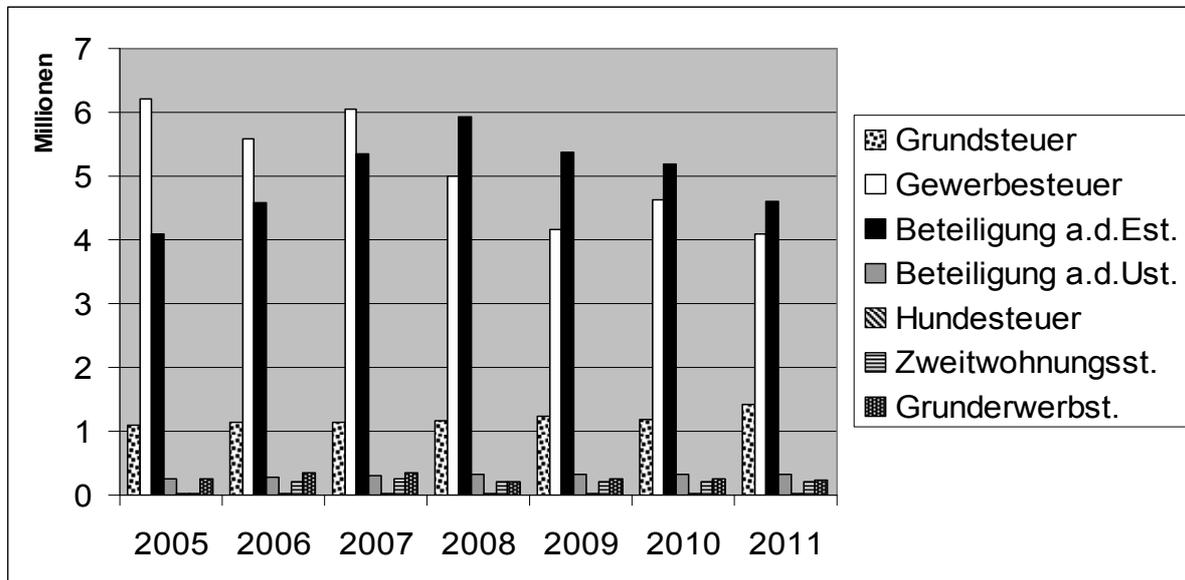
Vergleich der Haushaltsplanung mit den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben



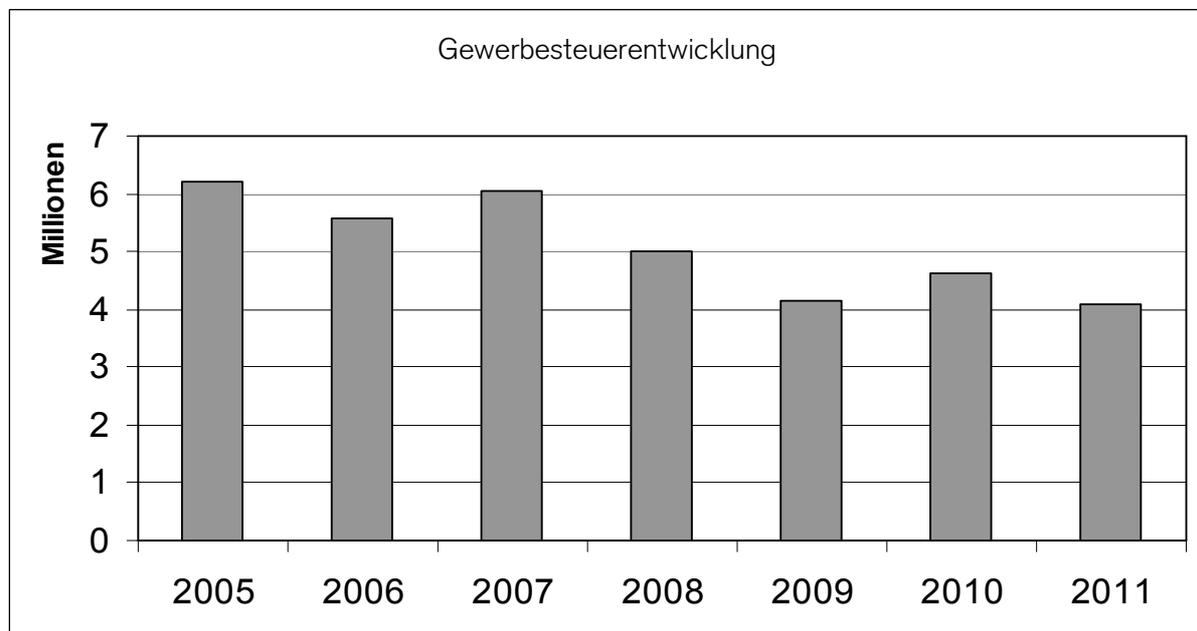
Eventuelle Defizite werden durch eine Rücklagenentnahme ausgeglichen.

Gemeindliche Steuern und Gewerbesteuerentwicklung

Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick über die wichtigsten Einnahmen. Die jeweiligen Ansätze in der mittelfristigen Finanzplanung beruhen entweder auf der Steuerschätzung des Finanzministeriums für bayerische Kommunen oder auf den Datengrundlagen unserer Verwaltung.

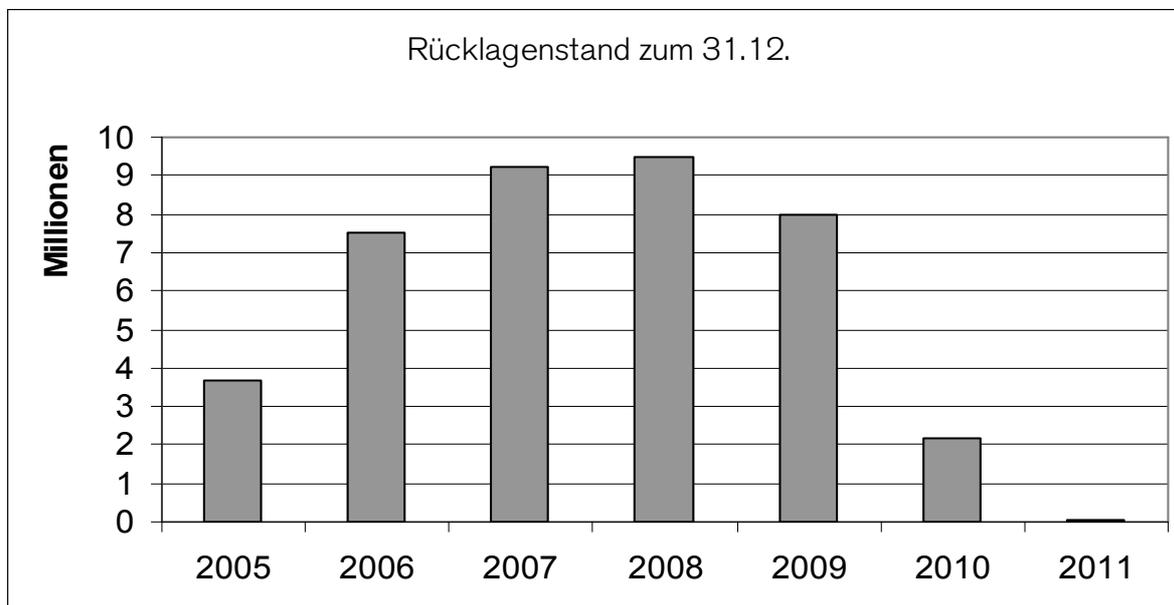


Werte für 2011 sind geschätzt!

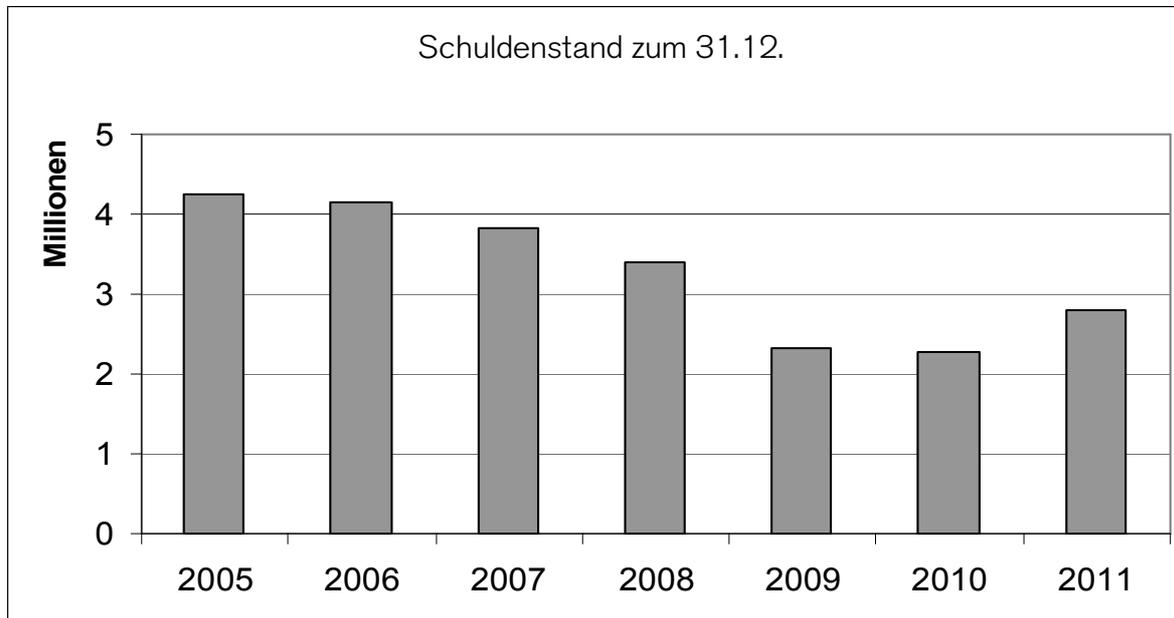


Die Gemeinde Herrsching hat im Jahr 2010 Gewerbesteuern in Höhe von 4,63 Mio. Euro eingenommen. Die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2011 belaufen sich voraussichtlich auf 4,1 Mio. Euro. Die Ansätze bei der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung orientieren sich an den Mitteilungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung.

Zum 31.12.2010 betrug der Bestand der liquiden Mittel 2,2 Mio. Euro. Er setzt sich aus Festgeldern, Sparkonten und dem Bargeldbestand zusammen.



Werte für 2011 sind geschätzt!



Der Schuldenstand der Gemeinde Herrsching belief sich am 31.12.2009 auf 2.325.557 Euro. Im Jahre 2010 wurden 55.935 Euro getilgt, sodass sich der Schuldenstand am 31.12.2010 auf 2.269.622 Euro belief. Bei der Einwohnerzahl von 10.110 (gemeldet mit Hauptwohnsitz) entspricht dies einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 224 Euro.

3. Bauverwaltung und Liegenschaften

3.1 Allgemeines

In 13 Bauausschusssitzungen 2010 wurden 124 öffentliche und 77 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

In 17 Gemeinderatssitzungen 2010 wurden 34 öffentliche und 75 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt, die das Bauamt oder das Liegenschaftsamt betrafen.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 95 formelle Anträge, davon 65 Bauanträge, 14 Vorbescheidsanträge und 16 Freistellungsanträge, bei der Bauverwaltung eingereicht.

Bauvorhaben

Im Jahr 2010 wurden folgende markante Bauvorhaben genehmigt bzw. befinden sich noch im Genehmigungsverfahren:

- ⇒ Erweiterung des Tengelmanntes an der Seestraße
- ⇒ Neubau eines Reihenhauses mit 4 Wohneinheiten sowie Neubau eines Doppelhauses an der Mühlfelder Straße
- ⇒ Umbau bzw. Sanierung des bestehenden Gebäudes an der Madeleine-Ruoff-Straße
- ⇒ Generalsanierung und Erweiterung der Realschule Herrsching
- ⇒ Erweiterung der Fachhochschule – Fachbereich Finanzen –
Neubau eines Unterkunftsgebäudes sowie Aufstockung eines Lehrsaalgebäudes
- ⇒ Errichtung eines Geschäftsgebäudes an der Mühlfelder Straße
- ⇒ Errichtung einer Geothermie-Anlage an der Seefelder Straße (derzeit noch im Genehmigungsverfahren)

Folgende Bebauungspläne wurden abgeschlossen:

- ⇒ 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 Rehm-, Lehr- und Waldstraße sowie Fl. Nr. 886 im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 833, Gemarkung Herrsching; Wendehammer an der Waldstraße;
- ⇒ Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Klosterweise“ in Breitbrunn;
- ⇒ Bebauungsplan Nr. 26 „Ortszentrum I“ Fl.Nr. 25, Gemarkung Herrsching;

Folgende Bebauungspläne befinden sich in Aufstellung bzw. werden geändert:

- ⇒ Bebauungsplan Nr. 9 „Zur Kohlstatt“ Fl.Nr. 764/4, Gemarkung Herrsching
- ⇒ Bebauungsplan Nr. 3 „Strittholz Süd“
- ⇒ Bebauungsplan Nr. 26 „Ortszentrum I“
- ⇒ Bebauungsplan Friedhofserweiterung
- ⇒ Bebauungsplan Bahnhof Süd
- ⇒ Bebauungsplan Mobilfunk
- ⇒ Bebauungsplan Ravina-Romagnano-Weg
- ⇒ Bebauungsplan Uferpromenade Teil II
- ⇒ Straßenführungsplan Pilsenseestraße Widdersberg
- ⇒ Straßenführungsplan Seestraße / Steingrabenstraße in Breitbrunn
- ⇒ 7. Änderung des Flächennutzungsplanes Mobilfunk
- ⇒ 8. Änderung des Flächennutzungsplanes Friedhof

Folgende Bebauungsplanverfahren wurden eingestellt:

- ⇒ Bebauungsplan Nr. 45 „Seestraße“ in Herrsching
- ⇒ Bebauungsplan „Neuhauser Weg, Ladestraße und Bahnhofstraße“
- ⇒ Bebauungsplan „Mühlfelderstraße, Abertstraße und Kienbach“

3.2 Bauprojekte / Gebäudeunterhalt / Liegenschaften

Im Mai 2010 wurde mit den Arbeiten zum Umbau des ehemaligen „Böckhauses“ in Breitbrunn in ein Feuerwehrhaus für die Freiwillige Feuerwehr Breitbrunn begonnen. Der Umbau beinhaltet den teilweisen Abbruch des Altbestandes, die Sanierung des südlichen Bauteiles sowie den Neubau einer Fahrzeughalle mit zwei Einstellplätzen.

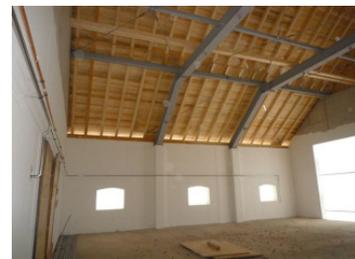
Im November 2010 wurde mit den Innenausbauarbeiten begonnen. Die Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses ist für Mai 2011 geplant. Die Gesamtkosten belaufen sich nach den derzeitigen Kostenberechnungen auf ca. 1.730.000 Euro. Die beiden Stellplätze werden mit insgesamt 80.000 Euro von der Regierung von Oberbayern gefördert. Aus Kostengründen wurde u. a. auf den Ausbau eines Mehrzweckraumes und die damit verbundene Errichtung von Stellplätzen verzichtet.



Innenansicht



Altbestand „Böckhaus“



Neue Fahrzeughalle



Richtfest Fahrzeughalle

Rathaus Herrsching

Brandschutzsanierung / Anbau

Am 01.09.2010 wurde vom Landratsamt Starnberg die Baugenehmigung zur Brandschutzsanierung und der damit verbundenen Erweiterung des Rathauses in Herrsching erteilt. Die zwingend vorgeschriebene Brandschutzsanierung hätte durch die Errichtung von zusätzlichen Rettungswegen den Verlust von Büroflächen zur Folge. Die ohnehin beengte Situation im Rathaus macht damit eine Erweiterung des Rathauses besonders dringlich.

Das Rathaus wird nach Osten (zum Parkplatz) um ca. 14 Meter mal 12 Meter erweitert. Im Erdgeschoss dieses Anbaus wird der neue Sitzungssaal untergebracht.

Im ersten und zweiten Obergeschoss entstehen neue Büro- und Sozialräume. Der alte Sitzungssaal wird ebenfalls in Büroräume umgebaut. Die Höhenentwicklung wird dem bestehenden Rathaus angeglichen. Der Anbau wird barrierefrei ausgeführt und zusätzlich ein Aufzug eingebaut. Das Rathaus soll dadurch auch bürgerfreundlicher werden. Im November / Dezember 2010 wurden die Bauarbeiten mit den Gründungsmaßnahmen begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2011 geplant. Die Gesamtkosten liegen nach der derzeitigen Kostenberechnung bei ca. 1.400.000 Euro.



Gründungsmaßnahmen

Erneuerung der Heizungsanlage für die Feuerwehr und das Rathaus Herrsching

Wegen zu geringer Leistungsfähigkeit und erheblicher Mängel musste die Heizungsanlage im Feuerwehrgebäude in Herrsching erneuert werden. Im ersten Bauabschnitt wurde der Wärmeerzeuger (Gas-Brennwerttechnik) erneuert. Die Anlage ist für den Feuerwehraltbestand, den Rathausaltbestand und den Rathausanbau ausgelegt. Die Kosten für die Erneuerung des Wärmeerzeugers betragen ca. 38.000 Euro. Im zweiten Bauabschnitt ist 2011 die Erneuerung der Fernwärmeleitung zum Rathaus vorgesehen. Die Versorgung eines späteren Feuerwehranbaus soll durch eine Wärmepumpe erfolgen.

Christian-Morgenstern-Volksschule in Herrsching a. Ammersee

Im Jahr 2010 wurden Maßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes, wie der Einbau von Brandschutztüren, Sanierungsmaßnahmen der Heizungs- und Lüftungsanlage in der Nikolaushalle, die Flachdachsanieierung einschließlich der energetischen Sanierung der Dächer, Sanierung der Duschen in der Martinshalle, Erneuerung der Schließanlage sowie die Errichtung einer Bürgerphotovoltaikanlage durchgeführt. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen ca. 500.000 Euro.



Brandschutztüren



Fertig montierte Modulreihen auf dem Bauteil D

Photovoltaikanlage

Tiefbaumaßnahmen

Fertigstellung des ersten Bauabschnittes der P+R-Anlage

Am 02.11.2010 wurde der erste Bauabschnitt der P+R-Anlage in der Ladestraße offiziell übergeben. Nach knapp viermonatiger Bauzeit wurden Entwässerung, Unterbau und Beleuchtung fertiggestellt.

Die Parkplätze stehen nur Nutzern öffentlicher Verkehrsmittel (Busse, Bahnen) unentgeltlich zur Verfügung. Für alle anderen Nutzer ist das Parken gebührenpflichtig.

In den beiden im ersten Bauabschnitt fertiggestellten östlichen Parkzeilen wurden insgesamt 117 Parkplätze hergestellt. Die westliche Parkzeile wurde nur als Provisorium angelegt, kann jedoch heute schon genutzt werden. Im zweiten Bauabschnitt, nach Abschluss der Arbeiten der Bahn zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofes, wird sie endgültig angelegt. In dieser Parkzeile werden dann weitere 64 Stellplätze ausgewiesen. Nach Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes stehen damit insgesamt 181 Stellplätze zur Verfügung.



Leider verzögert sich laut einer Mitteilung der Bahn der Baubeginn zum barrierefreien Ausbau der S-Bahn-Station Herrsching erheblich. Es ist nicht mit einem Baubeginn vor 2013 auszugehen, sodass sich auch die Baumaßnahmen der Gemeinde Herrsching für die Park & Ride- und Bike & Ride -Anlagen entsprechend verschieben. Die Baukosten für den ersten Bauabschnitt betragen ca. 590.000 Euro, wovon ca. 340.000 Euro durch Fördermittel von der Regierung von Oberbayern gedeckt sind.



P+R-Anlage in der Ladestraße

Seewinkel Herrsching

Am Strandbad Seewinkel wurden die Außenanlagen, insbesondere die Parkplätze, Fahrradabstellplätze, Wegeflächen, Rasenflächen, Bepflanzung und die Beleuchtung fertiggestellt. Die Kosten betragen ca. 66.000 Euro und sind damit unter den geplanten Ansätzen geblieben.

Sanierung der Kientalstraße

Vom 25. bis 26.08.2010 wurde die Kientalstraße auf einer Länge von 820 Metern mit einer Oberflächenbehandlung auf der gesamten Straßenbreite erneuert. Die Kosten der Straßensanierung betragen ca. 30.000 Euro. Es wurden ca. 80 Tonnen Bitumen auf einer Straßenfläche von ca. 2.500 qm aufgebracht. Mit der Maßnahme können die Unterhaltungskosten für die Kientalstraße in den nächsten Jahren drastisch gesenkt werden.



vorher



nachher

Umgestaltung der Seeuferpromenade

Am 03.11.2010 wurde mit der Umgestaltung der Seeuferpromenade in Herrsching begonnen. Die Umgestaltung beinhaltet einen Zugang zum See durch Sitzstufen vor dem Kurparkschlösschen. Insgesamt werden 170 Meter Ufermauer saniert bzw. umgestaltet. Die neuen Sitzstufen haben eine Länge von 30 Metern.



Den Anstoß zur Umgestaltung der Seeufermauer hat der Arbeitskreis „Kurpark“ gegeben. Der Antrag aus dem Jahr 2009 kann nun umgesetzt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 170.000 Euro. Aus dem Leader-Programm vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürstfeldbruck werden 41.000 Euro als Zuschuss bezahlt. Die Fertigstellung erfolgt Anfang 2011. Ab dann können die neuen Sitzstufen am See von Erholungssuchenden genutzt werden. Die Umgestaltung wird eine Bereicherung für die gesamte Herrschinger Seepromenade sein und bietet durch die Lage direkt am Kurparkschlösschen weitere Sitzplätze zum Verweilen.

Ufersanierung Kienbach

Auf Grund einer Beanstandung des Wasserwirtschaftsamtes und zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit musste im Bereich der Keramikstraße und im Bereich des Bahnhofes eine Ufersanierung des Kienbachs durchgeführt werden. Die Kosten für die beiden Maßnahmen lagen insgesamt bei ca. 63.000 Euro.



Geschädigtes Ufer am Kienbach



Fertigstellung des neues Uferbereiches am Kienbach

Sanierung der Gemeindestege

Die Gemeindestege am Seewinkel Herrsching und am Sportplatz wurden saniert. Die Kosten betragen ca. 32.000 Euro.



Arbeiten am Steg im Seewinkel



sanierter Steg Höhe Sportplatz

Brückensanierungen

Es wurden im Jahr 2010 an mehreren gemeindlichen Brücken Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Kosten betragen ca. 55.000 Euro.

Sportplatzsanierung

Turnusmäßig werden alle 2 Jahre die Sportplätze in Herrsching und Breitbrunn saniert. Die Kosten lagen 2010 bei ca. 11.000 Euro.

Teichsanierung Friedhof

Im Friedhof Herrsching wurden Arbeiten zur Teichabdichtung durchgeführt. Die Kosten betragen ca. 7.000 Euro.

Barrierefreie Maßnahmen

Im Gemeindegebiet wurden im Jahr 2010 Maßnahmen getroffen, um Straßenübergänge barrierefrei nutzen zu können. So wurden zum Beispiel die Randsteine am Zebrastreifen beim Bahnhofplatz durch eine kostensparende Schneidetechnik abgeschrägt.

Weitere Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen sind auch in den nächsten Jahren geplant. Die Kosten für das Jahr 2010 betragen rund 10.000 Euro.



3.3 Gemeindliche Liegenschaften

Gemeindekindergarten Johannes A. Wunder

Im Gemeindekindergarten wurden im Jahr 2010 die Gruppenräume neu gestaltet. Jeder Raum erhielt einen neuen farblichen Anstrich. Die Fenster wurden im Innen- und Außenbereich neu gestrichen. Ebenso erhielten die Dachunterseiten einen neuen Farbanstrich. Des Weiteren wurde die Kellertreppe überdacht und eine neue Fluchttreppe eingebaut. Die Kosten betragen hierfür rund 25.000 Euro.

Haus der Jugend

Das ehemalige Bahnwärterhaus Baderstraße 25 in Herrsching soll in ein „Haus der Jugend“ umgebaut werden. Der Bauantrag wurde gestellt. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor. Der Baubeginn ist erst möglich, wenn alle Förderbescheide vorliegen. Dies ist derzeit noch nicht der Fall. Wir gehen davon aus, dass Mitte 2011 alle Förderbescheide vorliegen und der Baubeginn erfolgen kann.



Bahnhofsgebäude Herrsching

Der Erwerb des Bahnhofsgebäudes konnte am 01.07.2010 beurkundet werden. Der Kaufpreis betrug 350.000 Euro.

Als erste Sanierungsmaßnahme wurden die öffentlichen Toiletten neu gestaltet und die lückenlose Reinigung sichergestellt. Die Kosten dafür betragen ca. 22.000 Euro.



Bahnhofstraße 36

Das ehemalige Grundstück der Post am Anwesen Bahnhofstraße 36 ging zum 01.01.2010 auf die Gemeinde Herrsching über. Der Kaufpreis betrug 1.150.000 Euro.

Urnenwand Friedhof

In der nördlichen Friedhofsmauer wurde auf einer Länge von ca. 3 m und einer Höhe von ca. 2,30 m eine Urnenmauer mit 24 Urnen-Nischen errichtet.

Die Kosten für die Urnenmauer betragen ca. 17.000 Euro.



3.4 Straßen und Verkehr

Geschwindigkeitsanzeigen

An den Ortseingängen in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg wurden im Jahr 2009 Geschwindigkeitsanzeigen installiert.

Die Geschwindigkeitsanzeigergeräte wurden insgesamt von allen Verkehrsteilnehmern sehr positiv aufgenommen.

Die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen sind im Jahr 2010 im Ortsteil Herrsching im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte zurückgegangen.

Auch in den Ortsteilen Breitbrunn und Widdersberg sind die Übertretungen um 25% gesunken.



3.5 Umwelt und Agenda 21

Energetische Sanierung von 21 gemeindlichen Liegenschaften

Im Jahr 2010 hat die Gemeinde Herrsching ein Konzept zur Sanierung von 21 gemeindlichen Liegenschaften erstellt. Hierzu gehören u. a. das Rathaus Herrsching, das Feuerwehrgerätehaus Herrsching, der gemeindliche Kindergarten und der Kinderhort in der Seestraße sowie das Familienzentrum und die Christian-Morgenstern-Volksschule in Herrsching. In der Christian-Morgenstern-Volksschule wurden die Dächer energetisch saniert und im gemeindlichen Kindergarten und im Kinderhort wird im Jahr 2011 die Heizungsanlage ausgetauscht.

Kommunale Energieberatung

Auch im Jahr 2010 gab es wieder eine kostenlose Energieberatung, diese wird wie gewohnt auch im Jahr 2011 fortgeführt und findet jeden 2. Dienstag im Monat zwischen 16:00 und 18:00 Uhr im Rathaus statt. Alle Interessierten können nach Terminvereinbarung ein Beratungsgespräch „Rund um Energie in Wohnung und Haus“ erhalten.

2. Herrschinger Bürgersolaranlage

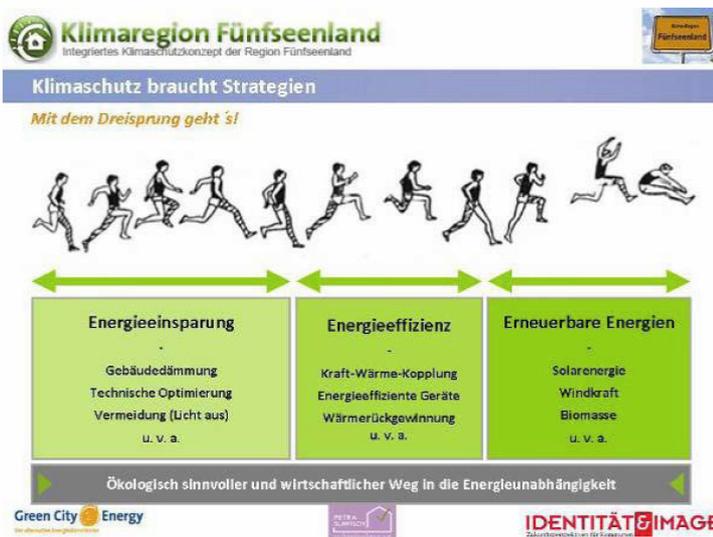
Auf den Dächern des Hauptschultraktes der Christian-Morgenstern-Volksschule ist eine Bürgerbeteiligungssolaranlage entstanden. Diese wurde am 29.10.2010 in Betrieb genommen. Die Nachfrage bei der Bürgerbeteiligungssolaranlage war groß und alle Anteile waren schon nach kurzer Zeit verkauft. Ein Teil des Ertrages aus der Solaranlage fließt als Dachmiete der Gemeinde zu. Im Schulunterricht soll die Bürgersolaranlage in den Unterrichtsstoff mit einfließen und den Schülerinnen und Schülern die Vorteile und der Nutzen einer solchen Anlage erklärt werden.



Einspeisung per Hand (v.l.): die Geschäftsführer Eckart Hellweg und Harald Zipfel sowie Bürgermeister Christian Schiller und Rektor Florian Thurmayr. Foto: sjs

Integriertes Klimaschutzkonzept Starnberger Fünf-Seenland

Die Gemeinde hat, zusammen mit den Landkreis-Gemeinden, dem Landkreis und den AWA-Gemeinden (mit Pähl und Wielenbach) ein integriertes Klimaschutzkonzept aufstellen lassen. Es stellt dar, wie die Beteiligten bis 2035 dem Ziel, ihren gesamten Energiebedarf aus regenerativen Energien zu decken, in den nächsten Jahren näher rücken können. Dafür ist die jährliche Verminderung des Energiebedarfs in allen Bereichen, verbunden mit einer Optimierung der Energienutzung



und der Umstellung auf erneuerbare Energien aus heimischen Ressourcen, erforderlich. Gelingen kann dies nur, wenn alle, die hier wohnen und arbeiten, mitmachen. Das integrierte Klimaschutzkonzept wurde im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung zu 80% gefördert und zielt darauf ab, möglichst viele Menschen zum Mitmachen anzuregen.

Gemeinde Herrsching ist Fair-Trade Gemeinde

Die Gemeinde Herrsching ist seit Juni 2010 die 1. ausgezeichnete Fairtrade-Gemeinde in Oberbayern und gehört damit zu den über 800 Fairtrade-Towns weltweit – darunter London, Rom, Brüssel und San Francisco. In Deutschland wird die Kampagne Fairtrade-Towns von TransFair e.V. getragen und von vielen prominenten Paten unterstützt. Der Erste Bürgermeister Christian Schiller hat die Auszeichnung für die Gemeinde Herrsching von Kathrin Bremer, Kampagnenleiterin Fairtrade Towns, entgegengenommen.



Eigener Kaffee für Herrsching

Einen eigenen fair gehandelten und biologisch angebauten Städtékaffee für Herrsching stellte die Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching auf dem Herrschinger Christkindmarkt am 11. und 12.12.2010 an ihrem Stand vor. Der mit dem Herrschinger Kurparkschlösschen bedruckte Kaffee aus Fairem Handel ist ein ideales Geschenk aus Herrsching. Seit dem 13.12.2010 ist der „Herrsching Kaffee“, der unter dem Agenda-21-Motto „global denken – lokal handeln“ eine Brücke zwischen den Menschen hier und in Übersee schlägt, im Weltladen der Indienhilfe und hoffentlich bald auch in anderen Herrschinger Geschäften erhältlich.



Stadtradeln

Im September/Oktober 2010 hat die Aktion „Stadtradeln“ in Herrsching das zweite Mal stattgefunden. Initiator und Partner der Aktion ist das Klimabündnis der Städte und Gemeinden mit den indigenen Völkern des Regenwaldes e.V., in dem Herrsching langjähriges Mitglied ist. Insgesamt haben sich 57 Radler an der Aktion beteiligt.



Für den Klimaschutz unterwegs gewesen: Dritter Bürgermeister Werner Odemer (6.v.l.) zeichnete gestern vor dem Kurparkschlösschen die besten Teams aus. FOTO: SVJ

Aktionen der Lokalen Agenda 21-Gruppen mit finanzieller und / oder personeller Unterstützung durch die Gemeinde Herrsching

- ⇒ Agenda 21-Kino mit anschließendem Filmgespräch (jeden 3. Dienstag im Monat).
- ⇒ FAIRE WOCHE 2010 vom 13. bis 26.09.2010
- ⇒ Informationsveranstaltungen zu Themen rund um Energieeinsparung und Mobilität

Aktive Arbeitskreise:

- ⇒ der Arbeitskreis Lebensstile/Eine Welt (Ansprechpartner Martin Hirte, Tel. 96060 bzw. Elisabeth Kreuz, Tel. 1231)
- ⇒ der Arbeitskreis Energie (Ansprechpartner Gerd Mulert Tel. 3357)

4. Gemeindliche Einrichtungen

4.1 Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde Herrsching (Baujahr 1986) besteht aus zwei Büros, einer Werkstatt, einem Werkstand inkl. Montagegrube, drei Garagen für den Fuhrpark sowie einer Waschhalle. Des Weiteren wurde ein Nebengebäude, bestehend aus vier Garagen mit überdachter Lagerhalle, ein Lagerplatz für Kies sowie eine Streuguthalle erbaut. Unmittelbar an den Bauhof wurde gleichzeitig die Recyclingstation für Wertstoffe angegliedert, die heute vom Abfallwirtschaftsverband Starnberg geführt wird.

Im Bauhof sind derzeit 12 Mitarbeiter beschäftigt. Alle anfallenden Arbeiten im Bau- und Gartenbaubereich werden mit einem Fuhrpark von 14 Fahrzeugen verrichtet. Im Jahr 2010 wurde eine Kehrmachine zur Reinigung der Straßen und Wege neu angeschafft.



Folgende Arbeiten wurden im vergangenen Jahr im Gemeindebereich Herrsching, Widdersberg und Breitbrunn u. a. bewältigt:

Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Rund 2.700 Stunden wurden Straßen gereinigt, rund 2.450 Stunden geräumt und gestreut. Auf Privatgrundstücken und öffentlichen Gehwegen vor privaten Grundstücken obliegt diese Verpflichtung den jeweiligen Grundstückseigentümern.

Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze

Für die Verkehrssicherung, den Unterhalt sowie Pflege der öffentlichen Grünanlagen wurden ca. 3.175 Stunden, für Spielplätze in Herrsching, Breitbrunn und Widdersberg ca. 500 Stunden, für Sportplätze in Herrsching und Breitbrunn rund 580 Stunden und für die Friedhöfe in Herrsching und Breitbrunn ca. 410 Stunden aufgewendet.

Straßenunterhaltsmaßnahmen

Die gemeindlichen Straßen wurden in ca. 1200 Stunden instandgesetzt.

Müllbeseitigung

In den Grünanlagen und an öffentlichen Plätzen wurden ca. 400 m³ Müll in ca. 910 Stunden entsorgt.

Sonstiges

Auf- und Abbau der Wahllokale, des Weihnachtsmarktes, der Weihnachtsbeleuchtung und des Schlossgartenfestes, Reinigung nach dem Faschingstreiben und Baumschutz.

4.2 Kindergarten Johannes A. Wunder

Der Kindergarten befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinde Herrsching. Die Betriebs-erlaubnis wurde für 105 Plätze in 4 Gruppen erteilt. Unser Kindergarten besteht aus drei alters-gemischten Kindergartengruppen und einer Zwergengruppe, in der Kinder ab dem zweiten Lebensjahr aufgenommen werden. Das Team besteht aus sechs Erzieherinnen und fünf Kinder-pflegerinnen.

Aktivitäten:



Rosenmontagsball im Kindergarten, Tag der offenen Tür, Osterfeier, Familien- und Maifest, Be-such in der Seniorenresidenz „Haus am Pilsensee“ mit gemeinsamem Singen, Literatur-Monat mit Autorenlesung, Wald-, See- und Wiesenwoche, Ausflug in den Augsburger Zoo, Ausflug der Zwergengruppe mit Schifffahrt auf dem Ammersee, Erntedankfeier, Kennenlernnachmittag, St. Martinsumzug zum Kurparkschlösschen, Eltern-Kind-Basteln, Nikolausfeier, Christkindlmarkt in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat, Weihnachtsfeier in den Gruppen.



Verabschiedung der Vorschulkinder



Besuch der Feuerwehr

Aktionen und Ausflüge mit unseren Vorschulkindern:

Ausflug ins Deutsche Museum, Besuch in der Bücherei Herrsching, Besichtigung und Führung in der Apotheke, Besuch beim Bürgermeister im Rathaus, Erste-Hilfe-Kurs, Besuch beim Zahn-arzt, Projekt "Schulwoche", Ausflug zum Imker, Vorschulübernachtung, gemeinsames Frühstück mit den Eltern und Verabschiedung der Vorschulkinder.

Anwendung des Gesundheitskonzeptes nach Sebastian Kneipp:

Es basiert auf einem harmonischen Zusammenspiel der fünf Elemente: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung



Bewegung in der Turnhalle



Wassertreten im Ammersee

Unser Maifest 2010



Zwergengruppe

Kinder ab dem 2. Lebensjahr werden in der Zwergengruppe aufgenommen



Mittagessen der Zwergengruppe



Eisessen im Garten

Kindergartenküche:

In der Küche wird von unserem Koch täglich das Mittagessen zubereitet. Er verköstigt nicht nur den Kindergarten, sondern beliefert auch den Kinderhort "Villa Seestern" sowie die Mensa der Christian-Morgenstern-Volksschule. Es werden täglich ca. 200 Kinder im Alter von 2-15 Jahren versorgt. Unser Kindergartenkoch arbeitet nach dem Optimix-Programm des Forschungsinstitutes für Kinderernährung in Dortmund, welches für Kindergarten- und Schulkinder zusammengestellt wurde.

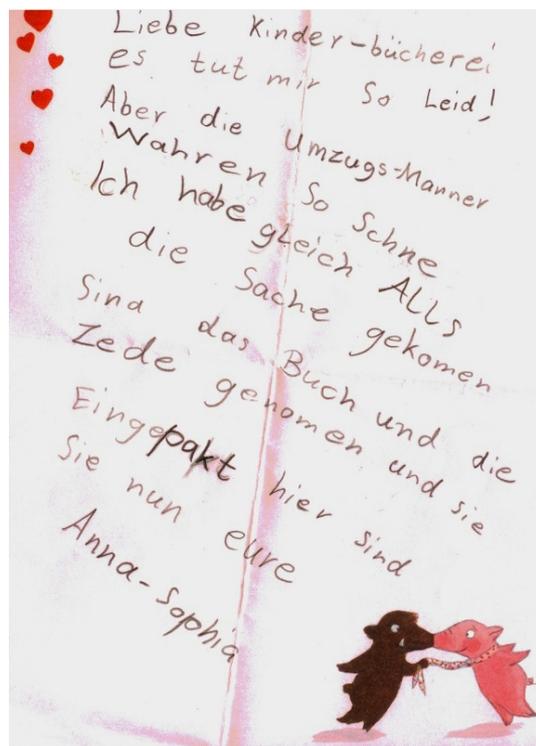


Unser Kindergartenkoch

4.3 Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei verfügte Ende 2010 über einen Bestand von 13.177 Medien. Neu angeschafft wurden 2.247 Medien. Dafür stellte die Gemeinde 12.000 Euro zur Verfügung. Die folgenden drei Mediengruppen konnten dank der Förderung der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen mit insgesamt 1.800 Euro aktualisiert und erweitert werden: Hörbücher, Bücher für 11- bis 14-Jährige (Sommerferien-Leseclub) und Lernhilfen. Auch gut erhaltene und aktuelle Bücherspenden wurden in den Bestand aufgenommen. 1.568 zerlesene, veraltete Medien wurden ausgeschieden.

Insgesamt hatte die Bücherei 974 Stunden geöffnet. In den Sommerferien herrschte an den vier Ausleih-Nachmittagen großer Andrang, mit 4.034 Entleihungen und Verlängerungen war der August der umsatzstärkste Monat. Am Jahresende hatte die Bücherei 1.074 aktive Leser, davon 649 Erwachsene und 422 Kinder und Jugendliche. Insgesamt wurden 36.483 Medien ausgeliehen, d.h. der Bestand wurde 2,5-mal umgesetzt.



Brief aus Hongkong

Auszeichnung

Erstmals wurde die Gemeindebücherei von einem Energieversorgungsunternehmen ausgezeichnet und erhielt in Anerkennung Ihrer Arbeit im Kinder- und Jugendbereich einen Mediengutschein in Höhe von 1.000 Euro, einen Sitzsack für die Jugendabteilung, Lesezeichen und Trage Taschen. In Zeiten steigender Buchpreise war das ein besonderes Geschenk.

Praktikanten in der Bücherei

Im Rahmen ihres Bildungsauftrages betreute das Team der Gemeindebücherei in diesem Jahr drei Praktikanten: zwei Schüler der 6. bzw. 9. Klasse und einen Lehrling im 2. Lehrjahr der Ausbildung zur Fachangestellten für Medien und Information an der Münchner Stadtbibliothek. Die Praktikanten lernten dabei die Arbeit in einer kleineren Bibliothek kennen und übernahmen u. a. Arbeiten für die im Alltagsgeschäft kaum Zeit bleibt (einheitliche Signierung der Biografien, Umräumen der Regale in der Kinderabteilung, Regalkennzeichnung).

Statistik	2008	2009	2010
Medienbestand	11.729	12.506	13.177
Zugriffe auf Internetkatalog	443	7.345	10.031
Aktive Benutzer	1.054	1.073	1.074
Neuanmeldungen	303	259	290
Besuche	12.960	12.505	13.662
Öffnungsstunden	21,75	21,75	21,75
Veranstaltungen	24	26	31

Veranstaltungen

Bei Klassenführungen, Bücherrallyes, Lesungen und Theatervorstellungen lernten viele Schüler der Herrschinger Schulen die Gemeindebücherei kennen. Ein großer Erfolg war auch in diesem Jahr wieder der „Sommerferien-Leseclub“ für 11- bis 14-Jährige.

Zum Welttag des Buches erinnerten Sylvie Bantle, Tina Reuther und Armin Schmitt innerhalb des Brandloch-Festivals mit ihrer Literatur-Performance „Welt der Worte“ an all die – häufig vergessenen – Schriftsteller, deren Werke während der Nazi-Diktatur den Flammen zum Opfer fielen und deren Lebenswege durch Unterdrückung und Vertreibung oft tragisch endeten.

Während der bayernweiten Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ las der Dießener Autor und Geschäftsführer des Adalbert-Stifter-Vereins Dr. Peter Becher aus seinem Roman „Nachtflug“. Das Mitglied des tschechischen PEN war vom Kulturverein Herrsching e.V. eingeladen worden.

Den Monat April hatte das Bayerische Familienministerium zum "Literacy-Monat 2010 in Bayern" erklärt. Mit dem Begriff "Literacy" werden u. a. Vertrautheit mit Literatur, Text- und Sinnverständnis und Erfahrungen mit der Lese- und Erzählkultur unserer Gesellschaft bezeichnet. Fünf Gruppen der Kindergärten aus Herrsching und Breitbrunn kamen während der Aktionstage zum Bilderbuchkino in die Bücherei. Unsere ehrenamtliche Vorleserin Frau Lohoff las den Kindern eine Geschichte vor, dazu wurden die Bilder aus dem Buch auf einer Leinwand gezeigt.

Bücherei Breitbrunn

Die Bücherei Breitbrunn wird ehrenamtlich von Frau Glas betreut, am Dienstagvormittag ist Frau Dorn von der Gemeindeverwaltung in der Ausleihe.

Öffnungszeiten: Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

4.4 Gemeindearchiv

Als besondere und außergewöhnliche „Neuzugänge“ hat das Archiv zwei Drucke über Baudetails des Kurparkschlösschens von 1888 und eine handschriftliche Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1639, die jeweils von geschichts- und ortsinteressierten Herrschingern unentgeltlich übergeben wurden, zu vermelden.

Weil der Mensch was lernen muss

Im September 2010 war das Archiv der Gemeinde beteiligt an einer Ausstellung über Schule im Landkreis Starnberg „Weil der Mensch was lernen muss“. Dabei wurden Entwicklungen auf dem Schulsektor besonders der letzten 200 Jahre beleuchtet, auf Schautafeln lokale und regionale Besonderheiten aufgezeigt und an Hand aus vielen Gemeinden zusammengesuchter Objekte ein Klassenzimmer „von früher“ ausgestellt. Diese Veranstaltung war in Herrsching vom 16.12.2010 bis zum 10.01.2011 im Kaminzimmer des hiesigen Kurparkschlösschens zu sehen. Eine vertiefende, von den beteiligten Archivaren verfasste gleichnamige Veröffentlichung, kann in der Gemeindekasse und im Archiv erworben werden. Eine Sommerausstellung zum Thema „Ammersee-Schiffahrt“ ist in Planung.



4.5 Gemeindejugendpflege / Offene Jugendarbeit

Die Gemeindejugendpfleger sind pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit, die planende, initierende, koordinierende und unterstützende Tätigkeiten im Gesamtfeld der Jugendarbeit der Gemeinde Herrsching übernehmen. Die Gemeindejugendpfleger Sebastian Matook (Dipl.Päd.) und Julia Schmidbauer (Dipl.Soz.Päd.FH) teilen sich 1,5 Stellen. Das Büro der Jugendpfleger befindet sich im Jugendhaus und ist während des Öffnungszeiten des Jugendhauses besetzt. Die Öffnungszeiten sind Dienstag 15:00-20:00 Uhr, Mittwoch 15:00-21:00 Uhr und Freitag 16:00-20:00 Uhr.

Offener Betrieb im Jugendhaus

Im Jugendhaus kann Billard, Dart, Tischtennis und Kicker gespielt werden, es gibt Brettspiele, einen PC mit Internetanschluss, ein DJ-Pult, einen Videobeamer und eine Küche, um miteinander zu kochen. Außerdem helfen wir bei Fragen zu Schule, Ausbildung sowie bei möglichen Schwierigkeiten und Konflikten.



Die Arbeit stützt sich auf folgende Säulen:

- ⇒ Hilfen zur sinnvollen Freizeitgestaltung
- ⇒ Förderung der Selbstbehauptung, Eigenverantwortlichkeit und Mitbestimmung
- ⇒ Erlernen sozialen Verhaltens
- ⇒ Identitätsfindung und Persönlichkeitsförderung
- ⇒ Prävention von Drogenmissbrauch und Gewaltbereitschaft
- ⇒ Aufzeigen von adäquaten Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen
- ⇒ Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher

Jugendkultur/Veranstaltungen

Im Jahr 2010 fanden diverse jugendkulturelle Veranstaltungen statt.

- ⇒ **Open-Air-Konzert „Battle of Bands“** in Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat im Seewinkel Herrsching
- ⇒ **Fragebogenaktion** zur offenen Jugendarbeit im Januar
- ⇒ **Jugendfest mit Angeboten** für Kinder und Jugendliche in Zusammenarbeit mit Vereinen und der evangelische Kirche im Rahmen des Partnerschaftsfestes.
- ⇒ **Jungbürgerversammlung** am 23.03.2010
- ⇒ **Klausurwochenende** mit dem neu gewählten Jugendbeirat
- ⇒ Spielangebote im Rahmen des **Willkommenstages** des Herrschinger Integrationsteams
- ⇒ **Alkoholpräventionsprojekt** „Sei In - Trink mit Verstand!“ im Oktober 2010
- ⇒ **Poetry Slam im Seewinkel** mit bekannten Größen aus der Szene in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein
- ⇒ diverse **Privatpartys** (z.B. Geburtstage) im Jugendhaus
- ⇒ 4 Aktionsangebote im Rahmen des **Ferienprogramms** der Gemeinde Herrsching
- ⇒ **Medienprojekt „Lebenswertes Herrsching“** im Mai und Juni an der Hauptschule in Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeit

Vernetzungsarbeit

Die Gemeindejugendpflege Herrsching arbeitet eng mit hauptamtlichen pädagogischen Mitarbeitern der Jugendarbeit im Landkreis zusammen. Hier entstehen landkreisinterne Projekte und Ideen (z.B. das Präventionsprojekt „Sei In!“). Zudem besteht ein reger Kontakt zum Integrations-team, der Herrschinger Insel und der Jugendsozialarbeit an der Hauptschule.

Ein neues Haus der Jugend für alle Menschen in Herrsching

Was ist das „Haus der Jugend“? Am 8.2.2010 fasste der Herrschinger Gemeinderat den Beschluss, das gemeindliche Anwesen Baderstr. 25 künftig als „Haus der Jugend“ zu nutzen. Das „Haus der Jugend“ soll ein offenes Begegnungszentrum und Anlaufstelle für alle Menschen in Herrsching sein, die jung sind, sich jung fühlen oder etwas für die Jugend im Ort erreichen wollen. Entsprechend ist das Wort „Jugend“ für uns nicht an ein bestimmtes Lebensalter gebunden, sondern an das Interesse, für eine bestimmte Gruppe von Menschen – unsere Jugendlichen – etwas machen zu wollen.

Die Erneuerung des Verhältnisses zwischen den Generationen – zwischen Erwachsenen und Jugendlichen – soll hier stattfinden. Zentrale Arbeitsfelder unserer pädagogischen Herangehensweise sind die **Vereinigung von Bildung und Sozialem**.

Gerade in der heutigen Zeit, in der Bildung wieder großgeschrieben wird, eröffnet sich hier die Möglichkeit, die Jugend von den Erwachsenen profitieren zu lassen. Wir möchten neben der klassischen Jugendarbeit Seminare und Workshops anbieten, von denen die Jugend der Gemeinde Herrsching unmittelbar profitieren kann. Wie wäre es beispielsweise mit einem **Workshop oder einer Zukunftswerkstatt**, in der Jugendlichen erklärt wird, wie unser heutiges Sozialsystem funktioniert und wie es vielleicht in 50 Jahren funktionieren könnte? Gerade erwachsene Menschen aus Herrsching sind hier unser größter Reichtum, von deren Wissen und Erfahrung die Jugend profitieren könnte.

Wir nehmen das Haus als Chance, Barrieren und Benachteiligungen abzubauen. Aufeinander zugehen gehört dabei mit dazu. Ein Haus der Jugend muss damit auch ein Haus für Erwachsene sein - wo sollten sich die Generationen sonst treffen? Es sind alle Menschen eingeladen, ihre Ideen mit einfließen zu lassen. Konstruktive Vorschläge jeder Art sind uns immer willkommen, gerade von unseren unmittelbaren Nachbarn. Wir möchten alle Initiativen und Beiräte einladen, ihre Vorstellungen zu einem solchen Haus mit uns zu teilen. Die Programme, welche wir anbieten möchten, sollen kreativ, bunt und ansprechend sein. Die Zielgruppe sind dabei nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern und Großeltern.

Wie wäre es mit einer **Lesung** vom Seniorenbeirat oder einer Veranstaltung des Integrations-teams in unseren Räumen. Themen wie Umwelt, Tourismus und soziale Gerechtigkeit gehen alle Herrschinger Bürger etwas an. Solche Projekte sollen – **auch mit Ihrer Hilfe** – realisiert werden.

Deshalb gilt! Bitte kommen Sie auf uns zu, sprechen Sie mit uns, geben Sie uns die Möglichkeit, zu erklären, was wir wirklich wollen. Diskussionen und Austausch sind die Voraussetzung für ein soziales Miteinander. Die jungen Menschen von heute erwarten Antworten von den Erwachsenen. Mit einem neuen Haus der Jugend haben wir die Möglichkeit, einige dieser Antworten geben zu können. Bringen Sie sich ein, wenn Sie möchten. Wir freuen uns auf Sie und jeden anderen Menschen, der gemeinsam mit anpacken will, denn es gibt viel zu tun.

5. Weitere Informationen

5.1 Kindertagesstätten

Auch im Jahr 2010 konnten Kinder über 3 Jahre weitestgehend einen Kindergartenplatz erhalten. Der Bedarf an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren ist bei allen Einrichtungen weiterhin spürbar. Es muss festgehalten werden, dass in Herrsching der Bedarf für Kinder unter 3 Jahren bei Weitem nicht gedeckt ist.

Die Gemeinde Herrsching a. Ammersee wendet für Kindertages- und Betreuungseinrichtungen rd. 1,2 Mio. Euro auf.

Einrichtung	Anzahl der Plätze	Träger der Einrichtung
Kindergarten Johannes A. Wunder	100	Gemeinde Herrsching
St. Nikolaus Herrsching Kindergarten	50	Kirchenstiftung Herrsching
St. Nikolaus Herrsching Kinderkrippe	24	
Kinderhaus St. Johannes Breitbrunn	75	Kirchenstiftung Breitbrunn
Kunterbunt	55	Verein
Netz für Kinder / Kindertreff e. V.	30	Verein
Hort "Villa Seestern"	25	BRK
Ganztagsbetreuung Volksschule	30	Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi)
Kinderspielgruppe Fünfseenland e. V.	36	Verein
Kinderkrippe im Johanniterhaus	24	Johanniter Unfallhilfe e. V.
Mittagsbetreuung in der Volksschule	120	Denk mit! Kinderbetreuungseinrichtungen

5.2 Katastrophenschutz

Im Jahr 2010 wurden in enger Zusammenarbeit mit den freiwilligen Feuerwehren Herrsching und Breitbrunn, Maßnahmen zum Hochwasserschutz getroffen. Anfang Juni 2010 wurden vorsorglich Sandsäcke gefüllt und die Straßen und Wege im Hochwasserbereich regelmäßig überprüft.

5.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit soll die Arbeit des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung dem Bürger nahegebracht und erläutert werden.

Infostände

Im Jahr 2010 gab es wieder einen Infomarkt auf den jeweiligen Bürgerversammlungen. Die Gemeindeverwaltung präsentierte sich am traditionellen Willkommenstag in Herrsching. An Informationsständen vom Gemeindekindergarten, Jugendhaus, Bücherei, Archiv und der Öffentlichkeitsarbeit konnten sich die Bürgerinnen und Bürger Herrschings informieren. Bürgermeister Christian Schiller begrüßte beim Willkommenstag im Namen der Gemeinde Herrsching auch die Neugeborenen mit ihren Eltern.

„Herrsching aktuell“ im Kreisboten

Jeden letzten Mittwoch im Monat erscheint im Kreisboten „Herrsching aktuell“. Dort erfahren Sie Aktuelles aus den gemeindlichen Gremien, der Gemeindeverwaltung und den gemeindlichen Einrichtungen. Außerdem finden Sie einen Veranstaltungskalender für den darauf folgenden Monat. Haben Sie eine Ausgabe verpasst? Sie können sich die letzten Ausgaben unter www.herrsching.de anschauen und downloaden.

„Das Rathaus Herrsching informiert“ im Parsberg Echo als weiteres Infoblatt

Seit August 2010 können sich die Bürgerinnen und Bürger auch im Parsberg Echo über Neues aus der Gemeinde informieren. Jede Woche werden aktuelle Beiträge aus der Gemeindeverwaltung, den gemeindlichen Einrichtungen sowie aus den Gemeindegremien und Beiräten veröffentlicht. So werden Termine und Themen noch transparenter und aktueller bekannt gegeben.

Internetauftritt www.herrsching.de

Tagesaktuell finden Sie Informationen auf unserer Internetseite. Im Jahr 2010 haben rund 150.000 verschiedene Nutzer unsere Homepage besucht. Für 2011 ist eine Modernisierung des Internetauftritts geplant.

5.4 Veranstaltungen

Rund 50 gemeldete öffentliche Veranstaltungen fanden in Herrschinger Einrichtungen und auf öffentlichen Flächen statt. Die Gemeinde bemüht sich bereits seit mehreren Jahren erfolgreich um eine Koordination der Termine in Absprache mit den Veranstaltern. Diese können ihre Termine kostenlos unter www.herrsching.de/veranstaltungen eintragen und publizieren.

5.5 Fremdenverkehr

Die touristischen Einrichtungen wurden sichtbar verbessert. Getreu dem Motto „Was dem Gast guttut, dient ebenso dem Bürger“. So werden jedes Jahr die Seepromenade und die Grünanlagen sorgfältig gepflegt und die Toilettenanlagen für die Bedürfnisse der Gäste instandgesetzt. Gemütliche Rastinseln findet man am Seeufer verteilt und Parkplätze in der Nähe der Badesteg. Besonders hinzuweisen ist auf ein großes Maß an Barrierefreiheit für alle Badenden sowie einen behindertengerechten Badesteg in Wartaweil. Ein großer Anziehungspunkt wird sicher die neu gestaltete Ufermauer im Kurpark werden, zumal sie mit Sitzstufen ausgestattet wird.

Wanderer finden ein gut ausgeschildertes Wegenetz, sportliche Wanderer 5 Nordic Walking-Routen, die an das Landkreis-Netz angeschlossen sind. Das Tourismusbüro hat an 5 Tagen der Woche geöffnet und berät außerordentlich freundlich und kompetent. Veranstalter haben dort außerdem die Möglichkeit, sich über spezielle Dienstleistungen für Gäste zu informieren, wie z.B. Ortsführungen, Frühspport für Gruppen, Archäologie u.v.m. In der Saison 2011 wird mit einer neuen Gästekarte, in deren Leistungen mehrere Herrschinger Unternehmer eingebunden sind, gewonnen.

5.6 Bürgerbus

Der Gemeinderat der Gemeinde Herrsching am Ammersee hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 05.07.2010 beschlossen, den Betrieb des Bürgerbusses nach einjährigem Probetrieb mit Ablauf zum 31.08.2010 für alle Linien und den Ortsteilen der Gemeinde Herrsching einzustellen. Lediglich für die Linie Breitbrunn wird ein weiterer halbjähriger Probetrieb von November 2010 bis April 2011 aufrechterhalten. Gleichzeitig wurde beim Landratsamt Starnberg beantragt, dass diese Linie in den ÖPNV aufgenommen wird.

5.7 Feuerwehren

Feuerwehr Herrsching

1. Kommandant: Christian Saur

Anzahl Einsätze: 391

Aktive Mitglieder: 48

Jugendliche Mitglieder: 10

Feuerwehr Breitbrunn

1. Kommandant: Rupert Müller

Anzahl Einsätze: 32

Aktive Mitglieder: 38

Jugendliche Mitglieder: 3

Wir verweisen an dieser Stelle auf die Jahresberichte unserer Feuerwehren sowie die Einträge auf den Internetseiten.



Feuerwehrumzug beim Partnerschaftsjubiläum -10 Jahre Herrsching – Ravina-Romagnano-

5.8 Christian-Morgenstern-Volksschule Herrsching (Grund- und Hauptschule, jetzt Mittelschule)

Die Gemeinde Herrsching ist Sachaufwandsträger für die Christian-Morgenstern-Volksschule Herrsching. Im Schulsprengel für die Hauptschule sind die Gemeinden Andechs, Inning, Wörthsee, Seefeld und Pöcking enthalten.

Im Schuljahr 2010/2011 wurde die Schule von 614 Schülerinnen und Schülern besucht.

Errichtung eines Mittelschulverbundes

Die Errichtung eines Mittelschulverbundes für das Gebiet der Christian-Morgenstern-Volksschule Herrsching sowie der Volksschule Gilching (Hauptschule) zum 1.08.2010 wurde durch die Regierung von Oberbayern genehmigt. Ein entsprechender öffentlich-rechtlicher Kooperationsvertrag für den Schulverbund wurde von beiden Gemeinden am 28.06.2010 abgeschlossen.

Die bay. Mittelschule soll nach Vorstellung der Staatsregierung die Hauptschule weiterentwickeln.

Sie zeichnet sich aus durch:

- ⇒ Die drei berufsorientierte Zweige: Technik, Wirtschaft und Soziales
- ⇒ Ganztagsangebot
- ⇒ Angebot zum mittleren Schulabschluss auf dem Niveau der Wirtschafts- und Realschule

5.9 Kommunale Partnerschaften

Die Gemeinde Herrsching unterhält Partnerschaften zu den Gemeinden Ravina-Romagnano in Italien und Chatra in Indien. Auch im Jahr 2010 haben gegenseitige Besuche zur Erhaltung der partnerschaftlichen Beziehungen stattgefunden.

Das 10-jährige Jubiläum zwischen den Partnergemeinden Herrsching und Ravina-Romagnano wurde sowohl in Ravina-Romagnano als auch in Herrsching gefeiert. 200 Herrschinger Bürgerinnen und Bürger, darunter der Gründer der Partnerschaft, Altbürgermeister Adolf Wexelberger, besuchten vom 13.05.2010 bis 16.05.2010 die italienische Partnergemeinde um dort u. a. auf das Jubiläum anzustoßen und die Freundschaft weiterhin zu pflegen.

Die inzwischen verblasste Gründungsurkunde wurde neu aufbereitet und in einem feierlichen Rahmen noch mal von den damaligen Bürgermeistern, die die Partnerschaft ins Leben gerufen haben, unterzeichnet. Beim Gegenbesuch in Herrsching zum offiziellen Festakt am 26.06.2010 war die inzwischen herzliche Verbundenheit der Partnergemeinden deutlich zu spüren.

Die Freundschaft zum Chor „Stella del Cornet“ besteht schon seit 30 Jahren und hat bereits kulturhistorische Bedeutung. Am 23.10.2010 gab der italienische Bergsteigerchor in Herrsching ein Jubiläumskonzert. Im Jahre 2000 wurde die Freundschaft zu einer Partnerschaft umgewandelt und offiziell besiegelt.



Eindrücke vom Partnerschaftsjubiläum -10 Jahre Herrsching – Ravina- Romagnano-

6. Wahlergebnisse

Am 04.07.2010 haben beim Volksentscheid „Für echten Nichtraucherschutz“ 3010 Wahlberechtigte von insgesamt 7337 Wahlberechtigten abgestimmt. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 42,02%.

	Wahlbeteiligung
gültige Ja-Stimmen	1.870 (62,23%)
gültige Nein-Stimmen	1.135 (37,77%)
abgegebene gültige Stimmen insgesamt	3.305

7. Sitzungen, Beiräte, Träger der „Goldenen Bürgermedaille“ und Gemeinderat

Sitzungen der gemeindlichen Gremien

Im Jahre 2010 wurden insgesamt 17 Gemeinderatssitzungen mit 71 öffentlichen Tagesordnungspunkten und mit 84 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten durchgeführt bzw. bearbeitet. Bei den Tagesordnungspunkten werden lediglich die Tagesordnungspunkte angegeben, bei denen es um Sachthemen geht.

Der Hauptausschuss tagte dreimal nichtöffentlich und einmal öffentlich. Es wurden dabei 3 öffentliche und 13 nichtöffentliche Tagesordnungspunkte bearbeitet.

Der Bauausschuss tagte 13-mal mit 124 öffentlichen und 77 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss tagte viermal.

Termine und Veranstaltungen

- ⇒ Neujahresempfang am 12.01.2010
- ⇒ Bürgerversammlung Herrsching am 25.02.2010
- ⇒ Ortsteilbürgerversammlung Breitbrunn am 04.03.2010
- ⇒ Ortsteilbürgerversammlung Widdersberg am 11.03.2010
- ⇒ Klausurtagung des Gemeinderates in Füssen/Allgäu vom 29.10. bis 30.10.2010

Beiräte

Behindertenbeirat 2008/2011

Alfred Ploetz (Vorsitzender), Regina Klusch (stellv. Vorsitzende), Karin von Zglinitzki, Rita Scablabin, Waltraud Ploetz, Renate Upmeyer-Fronimos, Victor von Zglinitzki

Seniorenbeirat 2009/2012

Burkhard Siewert (Vorsitzender), Prof. Renate Lanius (stellv. Vorsitzende), Gabriele Praml (Schriftführerin), Hubertus Höck



v. l. Hubertus Höck, Gaby Praml, Prof. Renate Lanius und Burkhard Siewert

Seniorenachmittag Schlossgartenfest 2010

Jugendbeirat 2009/2011

Lisa Schreiber (Vorsitzende), Therese Schulz (stellv. Vorsitzende), Jara Janzen (Kasse), Helene von Schwichow (Schriftführerin), Harriet Boos, Elias Finsterlin, Florian Laxhuber

Träger der „Goldenen Bürgermedaille“

- ⇒ Herr Fritz Bartl
- ⇒ Herr Karl Erker
- ⇒ Herr Hans-Ulrich Greimel
- ⇒ Herr Georg Kohl
- ⇒ Frau Elisabeth Kreuz
- ⇒ Herr Jakob Schrafstetter
- ⇒ Herr Friedrich Huber

Die Damen und Herren Gemeinderäte:



Hans-Jürgen Böckelmann
Bündnis 90/ Die Grünen
2. Bürgermeister



Werner Odemer
SPD
3. Bürgermeister



Christian Becker
CSU



Dr. Herbert Biebach
Bündnis 90/ Die Grünen



Robert Brack
CSU



Dr. Max Brandl
CSU



Stephan Feneberg
CSU



Michael Feuerherdt
CSU



Christiane Gruber
BGH/FW



Christine Hollacher
BGH/FW



Franz Jäger
FBU



Roland Lübeck
CSU



Klaus Pittrich
CSU



Johannes Puntsch
FDP



Anke Rasmussen
Bündnis 90/ Die Grünen



Christina Reich
CSU



Ulrich Sigl
SPD



Martin Singer
FBU
Beauftr. f. Feuerwehr



Wolfgang Schneider
SPD
Ferienprogramm



Mia Schmidt
parteilos
Beauftr. f. Tourism./Soz.



Anke Strobl
BGH/FW
Beauftr. f. Jugend



Gerhard Stürzer
BGH/FW



Wilhelm Welte
FBU
Beauftr. f. Gewerbe



Prof. Dr. Rudolf Winter
FDP
Beauftr. f. Kultur

Fraktionssprecher und deren Stellvertreter:

Fraktion	Fraktionssprecher	Stellvertreter des Fraktionssprechers
CSU	Klaus Pittrich	Robert Brack
SPD	Werner Odemer	Wolfgang Schneider
Bündnis 90/ Die Grünen	Hans-Jürgen Böckelmann	Anke Rasmussen
BGH/ FW	Christiane Gruber	Christine Hollacher
FBU	Martin Singer	Wilhelm Welte
FDP	Prof. Dr. Rudolf Winter	Johannes Puntsch

Besetzung der Ausschüsse:

Bau-, Infrastruktur- und Umweltausschuss (Vorsitz 1. Bürgermeister Christian Schiller)

Mitglied	Vertreter	Fraktion
Michael Feuerherdt	Robert Brack	CSU
Roland Lübeck	Stephan Feneberg	CSU
Klaus Pittrich	Christian Becker	CSU
Wolfgang Schneider	Ulrich Sigl	SPD
Hans-Jürgen Böckelmann	Dr. Herbert Biebach	Bündnis 90/Die Grünen
Christine Hollacher	Christiane Gruber	BGH/FW
Martin Singer	Wilhelm Welte	FBU
Johannes Puntsch	Prof. Dr. Rudolf Winter	FDP

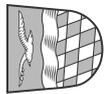
Hauptausschuss (Vorsitz 1. Bürgermeister Christian Schiller)

Dr. Max Brandl	Robert Brack	CSU
Christina Reich	Klaus Pittrich	CSU
Christian Becker	Stephan Feneberg	CSU
Ulrich Sigl	Werner Odemer	SPD
Anke Rasmussen	Dr. Herbert Biebach	Bündnis 90/ Die Grünen
Gerhard Stürzer	Anke Strobl	BGH/ FW
Franz Jäger	Wilhelm Welte	FBU
Prof. Dr. Rudolf Winter	Johannes Puntsch	FDP

Rechnungsprüfungsausschuss

Prof. Dr. Rudolf Winter Vorsitzender	Johannes Puntsch	FDP
Wilhelm Welte Stellv. Vorsitzender	Martin Singer	FBU
Dr. Max Brandl	Robert Brack	CSU
Christian Becker	Klaus Pittrich	CSU
Werner Odemer	Wolfgang Schneider	SPD
Hans-Jürgen Böckelmann	Anke Rasmussen	Bündnis 90/Die Grünen
Christine Hollacher	Christiane Gruber	BGH/FW

Am 20.09.2010 ist Herr Josef Heiss (FBU) aus dem Gemeinderat ausgeschieden.



8. Organisation der Gemeindeverwaltung

<p>1. Bürgermeister Christian Schiller Vorzimmer Frau Berndl</p> <p>2. Bürgermeister Hans-Jürgen Böckelmann 3. Bürgermeister Werner Odemer</p>	<p>Baumt Herr Finster Vorzimmer Herr Starke</p>
<p>1. OG 104 105</p>	<p>2. OG 204 208</p>
<p>Finanzverwaltung Herr Wörle</p>	<p>Bauverwaltung Frau Faude</p>
<p>2. OG 212</p>	<p>2. OG 203</p>
<p>Finanz- und Haushaltswesen Herr Wörle Herr Hörmann</p>	<p>Liegenschaften Mieten, Pachten Frau Seelig-Krug Frau Puschmann</p>
<p>2. OG 212</p>	<p>2. OG 201</p>
<p>Vermögensbuchführung Frau Pinzinger Rechnungswesen Frau Schneck (Telefonzentrale)</p>	<p>Friedhofsangelegenheiten Frau Vermathen</p>
<p>2. OG 211</p>	<p>2. OG 202</p>
<p>Kasse Frau Fontana</p>	<p>Straßen, Verkehr Herr Starke Frau Faude</p>
<p>EG 002</p>	<p>2. OG 208 203</p>
<p>Gemeindliche Abgaben Frau Geis Gewerbesteuer Frau Pinzinger</p>	<p>Umwelt Agenda 21 Datenschutzbeauftragte Frau Kalz</p>
<p>2. OG 211</p>	<p>EG 002</p>
<p>Fremdenverkehr Frau Geis</p>	<p>Gewerbe- Bauhof Herr Salcher</p>
<p>EG 002</p>	
<p>Geschäftsleitung/ Hauptamt Herr Pausewang Vorzimmer Frau Engelhardt</p>	
<p>1. OG 106 105</p>	
<p>Öffentliche Sicherheit und Ordnung Herr Kant Frau Dorn</p>	
<p>EG 005 004</p>	
<p>Pass- und Einwohnerwesen Sozialwohnungen Frau Dorn Herr Kant Frau Schiller</p>	
<p>EG 004 005</p>	
<p>Kultur und Heimatpflege Herr Pausewang</p>	
<p>EG 001</p>	
<p>Standesamt Frau Sterl</p>	
<p>1. OG 106</p>	
<p>Gemeindliche Einrichtungen Herr Pausewang</p>	
<p>EG 003</p>	
<p>Soziale Angelegenheiten Gewerbesen Frau Erhard</p>	
<p>1. OG 107</p>	
<p>Archiv Registrator Frau Hellerer</p>	
<p>EG 005 004 006</p>	
<p>Wahlen Herr Kant Frau Dorn Frau Erhard</p>	

9. Telefonnummern

Zentrale: 08152/374-0 (Frau Schneck)
Fax: 08152-5218

1. Bürgermeister Christian Schiller	374-10
Vorzimmer, Marianne Berndl	374-11
Geschäftsleitung Günther Pausewang	374-20
Vorzimmer, Katrin Engelhardt	374-21
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Katrin Engelhardt	374-21
Standesamt Anna-Maria Sterl	374-55
Einwohnermeldeamt/Passamt Peter Kant	374-53
Martina Dorn	374-50
Eva Schiller	374-54
Gewerbe/Renten/Soziales Andrea Erhard	374-51
Bauamt Guido Finster, Amtsleitung	374-31
Christian Starke, Vorzimmer Bauamt, Straßen und Verkehr	374-33
Melanie Faude, Bauverwaltung	374-32
Hartmut Plötzner, Bauleitplanung	374-30
Gerlinde Wodars, Hochbau	374-75
Axel Eckel, Tiefbau	374-76
Sabine Vermathen, Liegenschaften, Friedhof	374-39
Katrin Püschmann, Liegenschaften	374-41
Marta Seelig-Krug, Liegenschaften, Friedhof	374-42
Franziska Kalz, Umwelt und Agenda 21	374-38
Kasse Claudia Fontana	374-60
Steuern und Abgaben, Fremdenverkehr Hilde Geis	374-61
Finanzverwaltung Manfred Wörle, Kämmerer	374-62
Markus Hörmann, Finanz- und Haushaltswesen	374-63
Bettina Schneck, Rechnungswesen	374-64
Christine Pinzinger, Vermögensbuchführung, Gewerbesteuer	374-65
Gemeindliche Einrichtungen Bauhof	374-34
Außenstelle Breitbrunn	374-25
Archiv	374-26
Kindergarten Johannes A. Wunder	374-80
Bücherei Herrsching	374-85
Jugendhaus	374-90

Weitere Institutionen

Abfall AWISTA Starnberg Moosstraße 5, 82319 Starnberg	Telefon: 08151 - 27 26 0
Wasser/Abwasser AWA Ammersee Mitterweg 1, 82211 Herrsching a. Ammersee	Telefon: 08152 - 91 83 33
Kommunale Verkehrsüberwachung Rathausplatz 1, 82110 Germering	Telefon: 089 - 89 41 93 42
Krankenhaus Seefeld Hauptstraße 23, 82229 Seefeld	Telefon: 08152 - 79 50
Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land Wittelsbacherstraße 2c, 82319 Starnberg	Telefon: 08151 - 90 60 0
Touristinformation Herrsching Bahnhofplatz 3, 82211 Herrsching a. Ammersee	Telefon: 08152 - 52 27
Zweckverband für sozialen Wohnungsbau Gradstraße 2a, 82319 Starnberg	Telefon: 08151 - 90 83 0
Zweckverband für weiterführende Schulen im westlichen Teil des Landkreises Starnberg Thalhofstraße 7, 82205 Gilching	Telefon: 08105 - 9001 141

Regelmäßige Sprechstunden im Rathaus

⇒	Notar	jeden 2. Donnerstag im Monat	von 14.00 - 16.00 Uhr
⇒	DAK Starnberg	jeden 1. Dienstag im Monat	von 10.30 - 12.00 Uhr
⇒	Sozialsprechstunde	jeden 1. Dienstag im Monat	von 17.00 - 18.30 Uhr
⇒	VdK	jeden 1. Dienstag im Monat	von 15.00 - 17.00 Uhr
⇒	Integrationsteam	jeden 1. Dienstag im Monat	von 17.00 - 18.30 Uhr
⇒	Energieberatung	jeden 2. Dienstag im Monat	von 16.00 - 18.00 Uhr

Notizen

Die Inhalte dieses Jahresberichtes haben für Sie zusammengestellt:

Katrin Engelhardt	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marianne Berndl	Vorzimmer Bürgermeister
Peter Kant	Einwohnermeldeamt
Anna-Maria Sterl	Standesamt
Andrea Erhard	Gewerbeamt
Markus Hörmann u. Manfred Wörle	Kämmerei
Guido Finster	Bauamt
Hartmut Plötzner	Bauleitplanung/Katastrophenschutz
Gerlinde Wodars	Hochbau
Axel Eckel	Tiefbau
Franziska Kalz	Umwelt und Agenda 21
Josef Salcher u. Inge Eckel	Bauhof
Edeltraud Regenauer	Kindergarten Johannes A. Wunder
Kerstin Wendsche	Gemeindebücherei
Julia Schmidbauer u. Sebastian Matook	Gemeindejugendpflege
Friedrike Hellerer	Gemeindearchiv
Günther Pausewang	Geschäftsleitung

Diesen Jahresbericht können Sie auch unter www.herrsching.de als Datei herunterladen.

Bildnachweis:

Titelseite unten: Claudia Fontana

Übrige: Gemeinde Herrsching

